

2015-02-24

PRESSEMITTEILUNG

Links

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen - Februar 2015

Sehr geringer Anstieg des Unternehmervertausens im Februar

Das Konjunkturbarometer der Belgischen Nationalbank, das sich in den beiden vorangegangenen Monaten rückläufig entwickelt hatte, ist im Februar sehr gering gestiegen.

Das Unternehmervertausen hat sich im verarbeitenden Gewerbe, bei den Dienstleistungen für Unternehmen und, ein wenig deutlicher, im Handel wieder eingestellt. Im Baugewerbe hingegen hat sich das Geschäftsklima zum dritten Mal hintereinander verschlechtert.

Im verarbeitenden Gewerbe resultiert die positivere Entwicklung vor allem aus der Verbesserung der Nachfrageperspektiven.

In den Dienstleistungen für Unternehmen tätige Betriebsleiter haben die jüngste Geschäftsentwicklung als saisonal günstig bewertet und erwarten ebenfalls, dass sich die allgemeine Nachfrage des Marktes erneut ein wenig erholt. Ihre Erwartungen an die eigene Geschäftsentwicklung sind jedoch im zweiten aufeinanderfolgenden Monat zurückgegangen. Im Handel wird einer Nachfrageanstieg im Verlauf der drei kommenden Monate erwartet. In diesem Zusammenhang beabsichtigen die Händler eine Erhöhung ihrer Bestellungen an Lieferanten.

Im Baugewerbe erklärt sich der Rückgang des Indikators durch eine erhebliche Schrumpfung der Anzahl von Neuaufträgen und eine weniger intensive Nutzung der Ausrüstung. Zudem haben sich die Nachfrageperspektiven weiter verschlechtert.

Infolge der rückläufigen Entwicklungen der letzten Monate verzeichnet die geglättete synthetische Gesamtkurve, welche die konjunkturelle Grundtendenz widerspiegelt, einen leichten Rückgang.

Konjunkturindikatoren

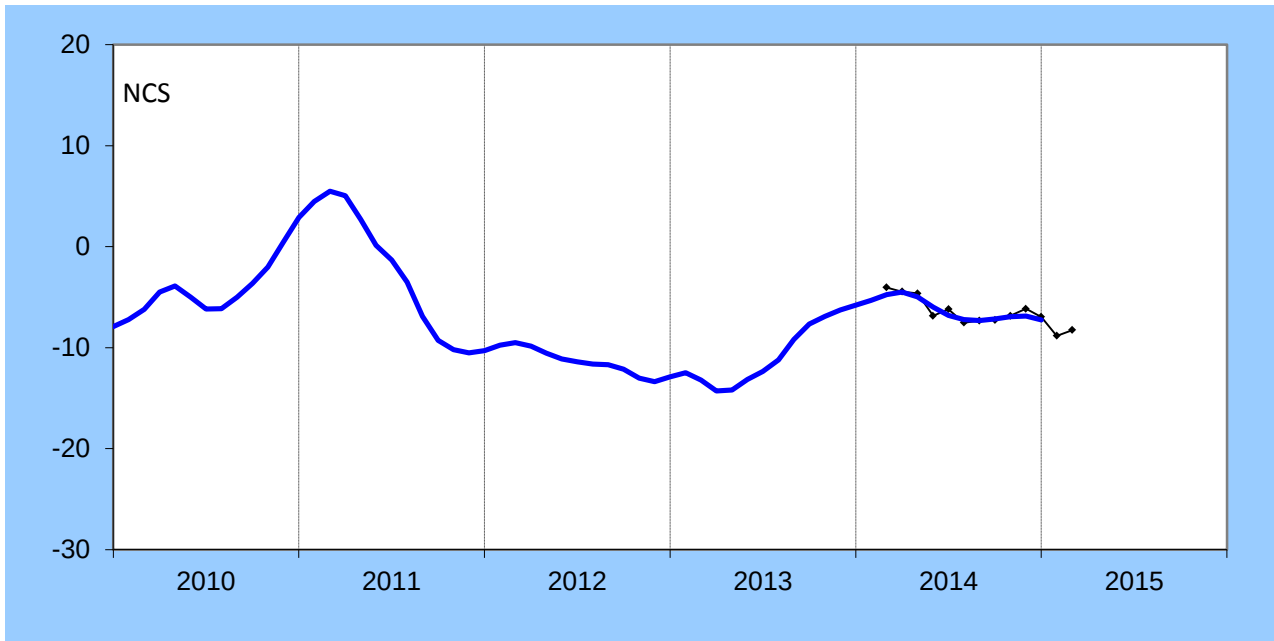
	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve ¹
	Januar 2015	Februar 2015	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-10,5	-9,4	1,1	0,0
Dienstleistungen für Unternehmen	3,9	4,9	1,0	-0,6
Baugewerbe	-12,2	-14,9	-2,7	0,6
Handel	-14,4	-12,2	2,2	-0,4
Synthetische Gesamtkurve	-8,8	-8,3	0,5	-0,3

¹ Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf.

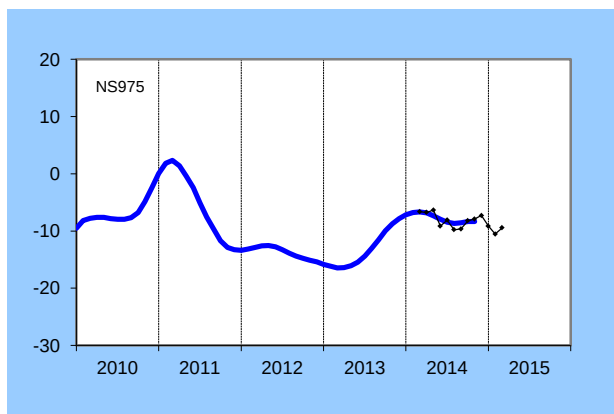
Quelle: BNB

FEBRUAR 2015

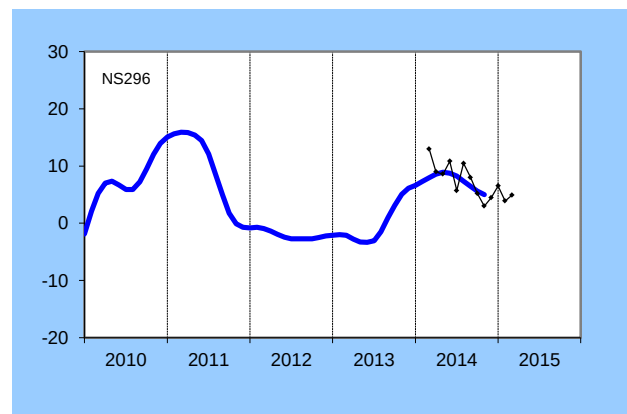
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



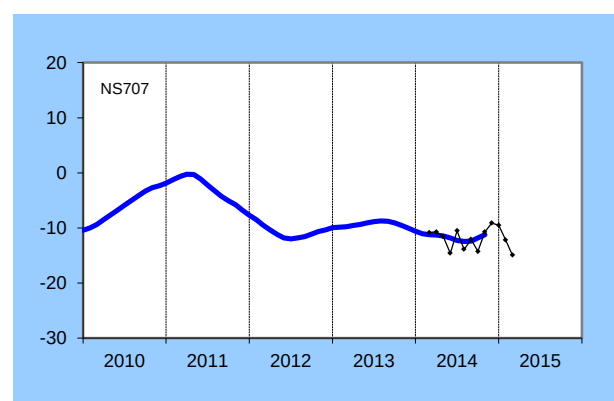
VERARBEITENDES GEWERBE



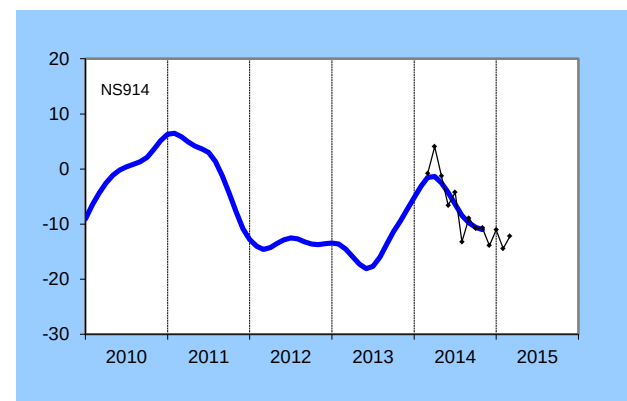
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe
Quelle: BNB

◆ Saisonbereinigte Reihe

SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereingter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2015 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
	Min.	Max.	Avg.	2014 Nov.	2014 Dez.	2015 Jan.	2015 Feb.	2014 Sept.	2014 Okt.	2014 Nov.	2014 Dez.
Synthetische Gesamtkurve	- 31,8	+ 9,2	- 7,7	- 6,1	- 6,9	- 8,8	- 8,3	- 7,2	- 6,9	- 6,9	- 7,2
Kurve des verarbeitenden Gewerbes	- 34,3	+ 6,0	- 10,8	- 7,3	- 9,1	- 10,5	- 9,4	- 8,3	- 8,3	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 56,0	+ 10,0	- 22,2	- 17,8	- 23,0	- 22,8	- 24,3	- 21,9	- 21,5	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 25,0	+ 6,4	+ 1,9	+ 6,0	+ 3,4	+ 3,1	+ 1,7	+ 2,0	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 36,0	+ 8,0	- 9,1	- 8,3	- 7,4	- 6,5	- 5,8	- 8,2	- 8,0	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,0	+ 15,0	- 5,5	- 1,1	- 0,2	- 9,4	- 4,5	- 3,8	- 3,6	.	.
Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen	- 41,7	+ 34,0	+ 10,6	+ 4,5	+ 6,5	+ 3,9	+ 4,9	+ 5,6	+ 5,0	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 54,4	+ 20,0	- 5,3	+ 0,0	- 13,7	- 12,2	- 9,7	- 4,3	- 6,3	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 32,0	+ 51,7	+ 23,4	+ 9,4	+ 19,6	+ 17,8	+ 15,6	+ 15,1	+ 14,7	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 43,0	+ 45,0	+ 14,9	+ 4,0	+ 13,7	+ 6,0	+ 8,8	+ 10,1	+ 8,8	.	.
Kurve des Baugewerbes	- 39,0	+ 24,3	- 7,7	- 9,1	- 9,5	- 12,2	- 14,9	- 11,8	- 11,2	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 5,0	- 3,0	- 5,1	- 6,2	- 11,1	- 6,6	- 6,5	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 19,4	+ 24,0	+ 2,2	- 4,5	- 3,1	- 1,9	- 5,8	- 5,8	- 5,5	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 24,6	- 20,4	- 19,0	- 26,3	- 25,0	- 22,7	- 21,5	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 3,4	- 8,6	- 11,0	- 14,4	- 17,8	- 12,3	- 12,1	.	.
Kurve des Handels	- 28,6	+ 16,0	- 1,8	- 13,9	- 11,0	- 14,4	- 12,2	- 10,6	- 11,0	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 18,4	+ 18,0	+ 2,4	- 6,5	- 2,3	- 2,3	- 3,4	- 2,5	- 2,9	.	.
Nachfrageprognosen	- 40,0	+ 29,0	+ 0,5	- 20,4	- 17,4	- 20,6	- 15,3	- 16,3	- 16,7	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 39,0	+ 15,0	- 6,9	- 14,8	- 13,4	- 20,4	- 17,8	- 13,5	- 14,0	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2015 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
	Min.	Max.	Avg.	2014 Nov.	2014 Dez.	2015 Jan.	2015 Feb.	2014 Sept.	2014 Okt.	2014 Nov.	2014 Dez.
Verarbeitendes Gewerbe											
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 33,0	+ 20,0	- 1,0	+ 2,6	- 9,3	+ 8,5	- 4,2	+ 1,8	+ 2,1	.	.
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 35,0	+ 16,0	- 7,9	- 5,8	- 11,6	- 3,5	- 12,3	- 5,4	- 5,5	.	.
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 44,0	+ 30,0	- 3,0	- 10,6	- 12,5	- 13,2	- 10,2	- 5,5	- 6,9	.	.
Bewertung der Auftragseingänge aus dem Ausland	- 61,0	+ 10,0	- 23,8	- 19,1	- 25,6	- 24,1	- 28,3	- 19,4	- 19,8	.	.
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,0	- 6,1	- 5,0	- 9,0	- 12,4	- 7,1	- 7,5	.	.
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 7,0	- 2,4	- 6,9	- 4,2	- 10,1	- 1,8	- 2,4	.	.
Auslastungsgrad der Kapazitäten (in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	78,8	-	-	79,7	-				
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung											
Dienstleistungen für Unternehmen											
Entwicklung der Tätigkeit	- 38,0	+ 37,0	+ 10,2	+ 1,2	- 12,4	+ 0,8	+ 1,5	+ 3,3	+ 2,0	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 6,6	+ 3,6	+ 12,7	+ 16,5	+ 1,5	+ 5,7	+ 5,6	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,0	+ 15,0	+ 20,3	+ 20,2	+ 11,4	+ 15,6	+ 15,9	.	.
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,7	+ 2,8	+ 3,0	+ 2,3	- 4,7	+ 2,2	+ 2,3	.	.
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,2	+ 3,8	+ 1,0	- 11,5	+ 3,6	+ 6,1	+ 5,3	.	.
Baugewerbe											
Entwicklung der Tätigkeit	- 44,0	+ 34,7	- 5,0	- 2,1	- 3,0	+ 1,6	- 2,1	- 4,2	- 2,8	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,4	- 2,9	- 8,0	- 8,8	- 10,7	- 6,3	- 7,1	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 5,7	- 4,6	- 7,4	- 11,2	- 15,7	- 9,0	- 9,1	.	.
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 1,8	- 14,0	- 11,7	- 13,2	- 20,4	- 16,4	- 15,5	.	.
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,7	- 9,4	- 7,7	- 10,9	- 12,7	- 9,9	- 9,6	.	.
Handel											
Verkaufsentwicklung	- 46,0	+ 37,0	+ 0,7	- 11,2	- 24,2	+ 3,8	- 5,9	- 4,8	- 7,7	.	.
Bewertung der Verkäufe	- 41,0	+ 28,0	- 8,3	- 20,4	- 36,2	- 21,3	- 23,1	- 19,1	- 20,4	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 32,0	+ 12,2	+ 12,9	+ 18,8	+ 16,0	+ 10,3	+ 16,5	+ 17,3	.	.
Preisentwicklung	- 20,0	+ 50,0	+ 2,0	- 11,8	- 0,2	- 11,2	- 12,0	- 4,0	- 6,4	.	.
Preisprognosen	- 11,0	+ 66,2	+ 11,8	+ 6,9	+ 4,0	+ 4,5	+ 4,8	- 0,0	+ 1,4	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.

Vierteljährliche Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen - Januar 2015

Methodik bezüglich der „wahrgenommenen Kredithürde“ der Unternehmen

Seit Februar 2014 veröffentlicht die Belgische Nationalbank (BNB) einen neuen Indikator im Rahmen der vierteljährlichen Erhebung zu den Kreditbedingungen, die sie bei den Unternehmen durchführt. Diese neue Messgröße, die die „wahrgenommene Kredithürde“ anzeigt, bildet den Prozentsatz der Unternehmen ab, welche die derzeitigen Kreditbedingungen ungünstig beurteilen. In statistischer Hinsicht dürfte dieser Indikator interessanter sein als eine Messgröße, die den Prozentsatz günstiger Beurteilungen oder den Saldo aus günstigen und ungünstigen Beurteilungen darstellt. Der neue Indikator ist zudem einfach zu interpretieren, denn ein Anstieg zeigt, dass die Unternehmen sich verschärfende Kreditbedingungen wahrnehmen, und umgekehrt. Letztlich folgt er dem Ansatz des „credit constraint indicator“, der seit 2003 monatlich vom deutschen Wirtschaftsforschungsinstitut IFO veröffentlicht wird.

Der von der BNB erstellte Indikator der wahrgenommenen Kredithürde wird seit Januar 2009 vierteljährlich veröffentlicht.¹

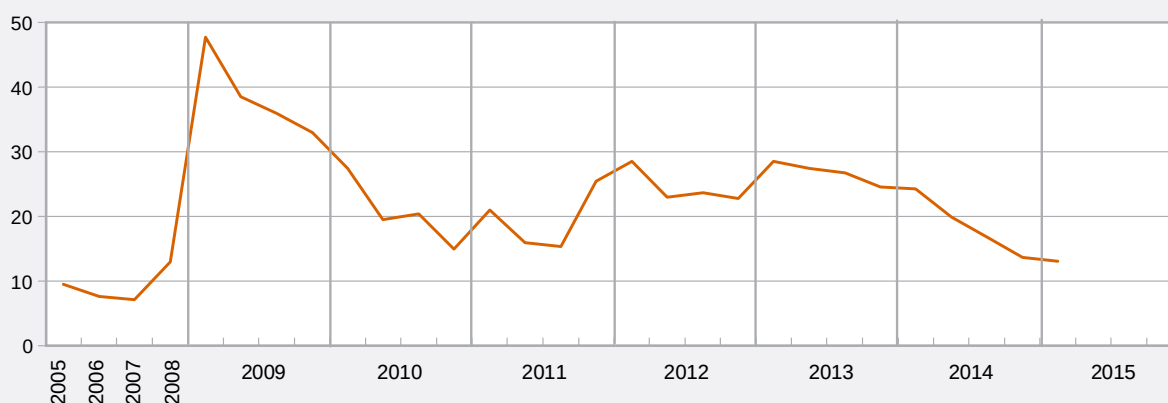
Der Indikator der wahrgenommenen Kredithürde ist im Januar weiter leicht zurückgegangen

Laut der im Januar 2015 vorgenommenen vierteljährlichen Umfrage zur Einschätzung der Kreditbedingungen sind die Unternehmen der Ansicht, dass sich die allgemeinen Voraussetzungen für den Zugang zu Bankkrediten noch ein wenig gelockert haben. So ist der Indikator der wahrgenommenen Kredithürde von 13,6 % im Oktober 2014 auf 13,0 % im Januar 2015 zurückgefallen.

Die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen zeigen, dass die Kreditbedingungen im Vergleich zum vorangegangenen Quartal lediglich bei den Dienstleistungen für Unternehmen (16,2 %) als weniger restriktiv empfunden wurden. Umgekehrt hat die wahrgenommene Kredithürde im verarbeitenden Gewerbe (9,3 %) und im Baugewerbe (14,5 %) leicht zugenommen.

Auf der Ebene der Unternehmensgröße war bei den mittleren und großen Unternehmen (50 bis 499 Mitarbeiter) eine Lockerung der Kreditbedingungen zu spüren. Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern sowie Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern haben hingegen von verschärften Bankkreditbedingungen berichtet. Derzeit halten die Unternehmen mit zwischen 250 und 499 Mitarbeitern die Kreditbedingungen global für am wenigstens restriktiv (3,5 %).

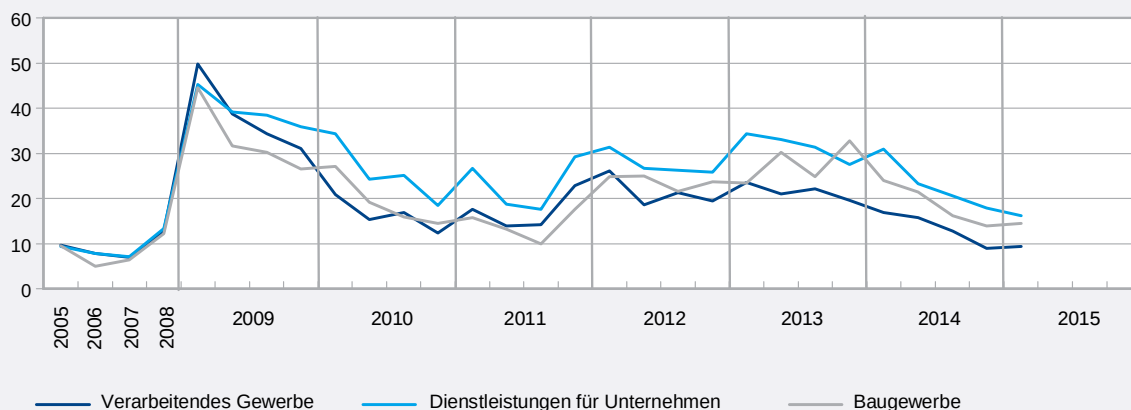
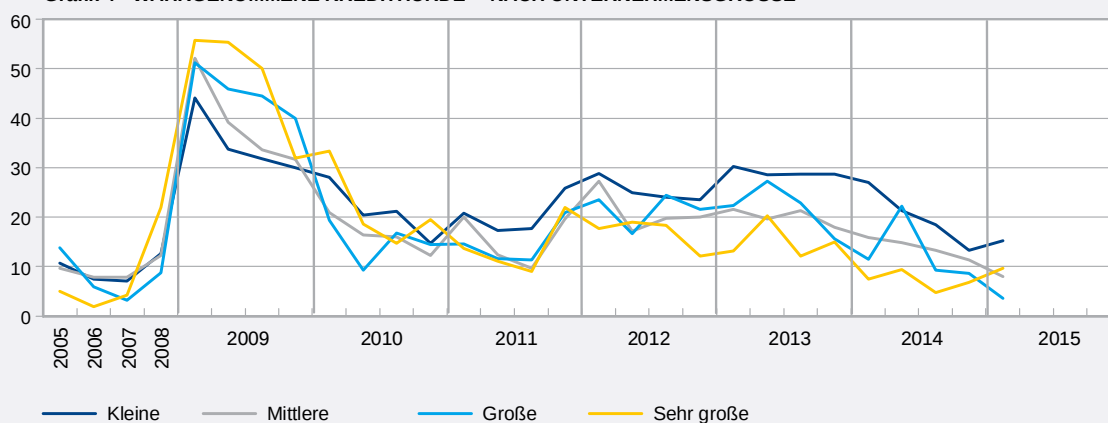
Grafik 2 - WAHNGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - GLOBALER INDIKATOR



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

¹ Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung bei den Unternehmen über die Kreditbedingungen sind in der vierteljährlichen Veröffentlichung der Beobachtungsstelle der Kredite an nichtfinanzielle Gesellschaften enthalten und kommentiert, so wie die belgischen Ergebnisse der ESCB-Bank Lending Survey (http://www.nbb.be/doc/DQ/BLS/fr/BLS_home.htm).

Grafik 3 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN**Grafik 4 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH UNTERNEHMENSGRÖSSE²****TABELLE 3 INDIKATOR DER WAHRGENOMMENEN KREDITHÜRDE¹**

	01-2014	04-2014	07-2014	10-2014	01-2015
Globaler Indikator²	24,2	19,8	16,8	13,6	13,0
Nach Wirtschaftszweigen					
Verarbeitendes Gewerbe	16,9	15,6	12,8	8,9	9,3
Dienstleistungen für Unternehmen	30,9	23,3	20,6	17,9	16,2
Baugewerbe	24,0	21,4	16,2	14,0	14,5
Nach Unternehmensgröße³					
Kleine	27,0	21,3	18,5	13,2	15,2
Mittlere	15,8	14,8	13,4	11,3	7,9
Große	11,5	22,2	9,2	8,6	3,5
Sehr große	7,5	9,3	4,7	6,8	9,7

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Gewichteter Durchschnitt des verarbeitenden Gewerbes, der Dienstleistungen für Unternehmen und des Baugewerbes (Gewichtungskriterium: Gesamte Kreditaufnahme bei Kreditinstituten). Innerhalb der Wirtschaftszweige sind die Antworten der Unternehmen jedoch nicht gewichtet.

³ Kleine = 1-49 Beschäftigte; mittlere = 50-249 Beschäftigte; große = 250-499 Beschäftigte; sehr große = 500 Beschäftigte oder mehr.